



Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
besetzt

**zum 01.05.2019**

**beim Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen**

die Stelle der

**Leitung  
des Regionalforstamtes  
Ruhrgebiet**

**(Bes. Gr. A 16 LBesO A NRW bzw. vergleichbares Entgelt)**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen unterhält als Außenstellen 14 Regionalforstämter, das Nationalparkforstamt Eifel sowie das Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald.

Das Regionalforstamt Ruhrgebiet nimmt auf einer Fläche von ca. 70.000 ha hoheitliche Aufgaben unter anderem nach dem Landesforstgesetz wahr und betreut den Privat- und Kommunalwald in 16 Forstbetriebsbezirken.

Die Besitzverhältnisse im Forstamt gliedern sich in ca. 1.500 ha Bundeswald, 1.100 ha Staatswald, 29.000 ha Kommunalwald und 39.000 ha Privatwald. Rund 25.000 ha des Kommunal- und Privatwaldes sind in 14 Forstbetriebsgemeinschaften, die mit dem Regionalforstamt Ruhrgebiet einen Betreuungsvertrag abgeschlossen haben, organisiert.

Das Regionalforstamt Ruhrgebiet umfasst ein Gebiet von rund 3.400 km<sup>2</sup> Gesamtfläche in 11 Großstädten sowie drei Kreisen mit 27 kreisangehörigen Städten und zwei Gemeinden. Im Zuständigkeitsbereich des Regionalforstamtes Ruhrgebiet sind drei Bezirksregierungen sowie der Regionalverband Ruhrgebiet als Bezirksplanungsbehörden tätig.

Zum Regionalforstamt Ruhrgebiet gehört die Schwerpunktaufgabe „Urbane Wälder“, mit der Forststation Rheinelbe und das Waldpädagogische Zentrum Bottrop (Kooperationsprojekt u. a. mit Stadt und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald).

Dienstort ist Gelsenkirchen.

Beamtinnen und Beamte müssen mindestens der Besoldungsgruppe A 15 angehören. Das mit der Funktion verbundene Amt der Besoldungsgruppe A 16 wird zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen (§ 21 LBG). Vergleichbare Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes müssen mindestens der Entgeltgruppe 15 angehören. Ihnen wird der Differenzbetrag ihres bisherigen tariflichen Entgelts zur Besoldungsgruppe A 16 für die Dauer der Wahrnehmung der leitenden Funktion auf Probe als Zulage gewährt. Bei Bewerberinnen und Bewerbern außerhalb des öffentlichen Dienstes erfolgt die Eingruppierung bzw. die Gewährung des außertariflichen Entgelts unter Berücksichtigung der Dauer vergleichbarer Tätigkeiten in der Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt (ehem. höherer Dienst) entsprechend der Regelung für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

- Eigenverantwortliche Leitung des Regionalforstamtes im Rahmen der bestehenden forstpolitischen Vorgaben
- Steuerung aller Fachgebiete
- Forstamtsspezifische Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Zentrale
- Entwicklung von Zielen und Strategien in Zusammenarbeit mit der Zentrale
- Steuerung der Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Umweltbildung mit dem Schwerpunkt „Urbaner Raum“
- Mitwirkung bei den Zielvereinbarungen für das Forstamt und den Landesbetrieb
- Gesamtbudgetverantwortung für das Regionalforstamt
- Vorgesetztenfunktion gegenüber allen Beschäftigten des Regionalforstamtes
- Entwicklung und Erprobung neuer Geschäftsfelder in Abstimmung mit der Zentrale

### **Fachliches Anforderungsprofil:**

- Befähigung für den höheren Forstdienst
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Nachgewiesene Naturschutzfachliche Kenntnisse mit Schwerpunkt „Urbaner Raum“
- Erfahrungshintergrund im Konfliktmanagement Wald – Bevölkerung – andere öffentliche Stellen

### **Persönliches Anforderungsprofil:**

- Ausgeprägte soziale Kompetenz mit der Fähigkeit zu Motivation, kooperativer Führung und Anleitung aller Mitarbeitenden
- Eigeninitiative, Selbständigkeit, Kreativität und Entschlusskraft
- Hohe Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Konfliktfähigkeit
- Ausgeprägte Organisations-, Delegations- und Teamfähigkeit

- Verantwortungsbewusste, souveräne Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und einem hohen Maß an Kooperationsfähigkeit
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Ausgeprägte Fähigkeit zu strategischem, konzeptionellem, fachübergreifendem und ergebnisorientiertem Denken
- Berücksichtigung der besonderen forstpolitischen, naturschutzfachlichen, betriebswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge im Ballungsraum sowie der notwendigen Kundenorientierung (interne und externe Kunden)

### **Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des „Assessment-Center-Verfahrens“ integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen und Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

### **Weiteres:**

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Deren Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ebenfalls erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens: **I-2-1230-73/18 bis zum 13.02.2019 (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle)** an das

**Schwannstr. 3  
40476 Düsseldorf**

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Reen (Tel. 0211/4566-460), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt dieser Stelle steht Ihnen Herr Dr. Krusekamp (Tel. 0251/91797-101) zur Verfügung.